

LEKTIONSPLAN

2. Unterrichtssequenz Englisch: *Who is it?* Zu *Young World 3*

Diese Lektionsplanung ist Teil einer Lektionsreihe, die exemplarisch den Aufbau und den Transfer von Schreibstrategien über die gesamte Primarstufe (vertikale Kohärenz) und den drei Sprachen hinweg (horizontale Kohärenz) illustriert.

Diese Lektionsplanung für die 5. Klasse im Fach Englisch transferiert Formulierungsstrategien explizit und wendet diese an. Die gleichen Formulierungsstrategien wurden bereits im Deutschunterricht in der 3. Klasse eingeführt. In der 5. Klasse werden sie zusätzlich auch im Französischunterricht für erste Textproduktionen angewendet.

	Deutsch/DaZ	Englisch	Französisch
5./6. Klasse		→	
3./4. Klasse	←		
1./2. Klasse			

Fach: Englisch

Zyklus: 2

Primarklasse: 5. Klasse

Dauer: 1 Lektion

LERNZIELE

VERBINDUNG ZUM LEHRPLAN 21

FS1E.4.A Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Texte verfassen (Sachtexte, ästhetische Texte, Texte im Schulalltag, im schriftlichen Kontakt mit Englisch sprechenden Personen).

- FS1E.4.A.1.b Sie können mit einfachen Worten Informationen über sich selbst oder vertraute Personen und Sachverhalte verfassen (z. B. Familie, Zimmer, Hobby).

FS1E.4.B Die Schülerinnen und Schüler können Strategien zur Schreibunterstützung einsetzen und reflektieren. Dabei nutzen sie auch in anderen Sprachen aufgebaute Strategien.

- FS1E.4.B.1.a Sie können unter Anleitung bekannte Schreibstrategien aus Deutsch und anderen Sprachen transferieren und einsetzen (z. B. Wörter aus Vorlage neu kombinieren, fehlendes Vokabular durch Symbole, Zeichnungen oder Wörter aus anderen Sprachen ersetzen).
- FS1E.4.B.1.a Sie können unter Anleitung mitteilen, welche Schreibstrategien hilfreich sind.
- FS1E.4.B.1.b Sie können Schreibstrategien einsetzen, wenn sie dabei teilweise unterstützt werden, und sich über deren Nutzen austauschen (z. B. Modellsätze verwenden, Wortlisten und Bilderwörterbuch nutzen, Merktechniken, Eselsbrücken).

LERNZIELE

- Die Schüler und Schülerinnen können passende Adjektive zu Personen sammeln.
- Die Schüler und Schülerinnen können mithilfe von Adjektiven und Satzanfängen eine Person in Form eines Rätsels beschreiben.
- Die Schüler und Schülerinnen können Schreibstrategien, die sie aus dem Deutschen oder aus dem Französischen kennen, ins Englische transferieren, anwenden und reflektieren.

TEXTSORTE

Rätsel, Personenbeschreibung

SCHREIBPROZESS UND -STRATEGIEN

SCHREIBPROZESS:

Fokus: Formulieren

SCHREIBSTRATEGIEN

Fokus:

- B1a: Produktiven Wortschatz aufbauen und erweitern: Wörter, Begriffe, Wendungen, sprachliche Muster, Satzmuster zu einem Thema/einer Schreibidee sammeln (z. B. von AutorInnen, von Formulierungshilfen, Hör- und Lesetexten, Klebezetteln, Wort-Bild-Karten, Parallelwörtern, Wortkartei, Wörternetz, Lernspiel, Bildwörterbuch, elektronisches Wörterbuch, App)
- B3a: Texte formulieren: genrespezifische/textsortenspezifische Vorlagen hinsichtlich Struktur, Inhalt, Sprache und Form nutzen (z. B. Erzählmuster, literarische Mustertexte, Modellsätze, Textanfänge, Schreibmodell)

MATERIALIEN

LEHRMITTEL:

- *Young World 3, Pupils Book (PB), S. 18*

WEITERE ARBEITSBLÄTTER:

- Eintrag ins Strategieheft

Die Kopiervorlagen finden sich am Ende dieses Dossiers.

DIDAKTISCHE HINWEISE

Diese Unterrichtssequenz soll den Schülerinnen und Schülern bewusst machen, dass sie bereits einige Strategien zum Formulieren eines Textes kennen, u.a. aus dem Deutschunterricht. Sie sollen aber auch neue Strategien kennenlernen und diese anhand eines eigenen Textes in Form einer Personenbeschreibung ausprobieren. Durch das gezielte Anwenden der Formulierungsstrategien soll es besser möglich sein, Personen detailliert und klar zu beschreiben.

Während des eigentlichen Formulierungsprozesses ist die Präsenz der Lehrperson sehr wichtig. Sie soll allen Schülern und Schülerinnen kurz über die Schulter blicken. Dabei stellt sie schnell fest, wo ein Hinweis angebracht oder nicht nötig ist. Viele Schüler und Schülerinnen beschreiben nur die Äusserlichkeiten des Prominenten und müssen nochmals speziell auf die Verwendung der Schreibstrategien, d. h. der Satzanfänge oder der gesammelten Adjektive hingewiesen werden. Dank dieser Hinweise werden die Texte schnell besser und es kann sichergestellt werden, dass auch Charaktereigenschaften genannt werden.

Die Lehrperson sollte sich bewusst sein, dass die Sequenz in Französisch (Dis donc! 5) sehr ähnlich zu dieser Sequenz ist. Einerseits ist das ressourcensparend, denn man kann Vergleiche direkt anbringen. Bei den Diskussionen über Strategien ist es zeitsparend, da die Schülerinnen und Schüler es noch in Erinnerung haben. Andererseits kann sich bei den Schülern und Schülerinnen durch das sehr ähnliche Aufgabenformat auch Langeweile einstellen. Die Lehrperson sollte sorgfältig abwägen, wie zeitnah sie die beiden Sequenzen in der gleichen Klasse durchführen oder ob sie eine der unten aufgeführten Varianten einsetzen möchte.

Varianten:

- Die Schüler und Schülerinnen beschreiben dieselbe Person in zwei verschiedenen Sprachen. Das Zusammensuchen der Informationen müsste hier nur einmal erfolgen.
- Die eine Hälfte der Schüler und Schülerinnen beschreibt eine Person auf Englisch, die andere Hälfte auf Französisch. Die Zuteilung kann durch Zufall geschehen oder bewusst gesteuert werden. Eventuell können die Schüler und Schülerinnen auch wählen, in welcher Sprache sie die Beschreibung machen wollen.

Vorarbeit:

- *Young World 3: Pupils Book* S. 18/9-10: Die Schüler und Schülerinnen haben die verschiedenen Personen beschrieben und dabei den passenden Wortschatz angewendet.
- Die Schüler und Schülerinnen kennen die Adjektive auf S. 18 und den Wortschatz dieser Unit.



Deutsch Englisch Französisch

Sprachenübergreifende Schreibstrategieförderung

Zeit	Material	Sozialform	Ablauf	Schreibprozess / Schreibstrategien Didaktisch-methodischer Kommentar
10'	Bilder von Prominenten, auf A4-Blättern Wörterbücher	Plenum	Im Schulzimmer liegen verschiedene Bilder von Prominenten (Sportstars, Musiker, Youtuber, etc.). Die SuS gehen herum und sammeln passende Adjektive. Diese notieren sie direkt auf das Blatt. LP geht auch herum und ergänzt schwierigere Adjektive (insbesondere auch die Adjektive aus dem Lernwortschatz der Unit). Wörterbücher oder ipads liegen bereit, falls die SuS nach der Übersetzung eines Adjektivs suchen möchten.	Aktivierung des Vorwissens, Ideen sammeln → Strategie: B1a: Produktiven Wortschatz aufbauen und erweitern
2'		Plenum	LP modelliert die Beschreibung einer prominenten Person und liest sie vor. SuS raten, um welche Person es sich handelt (=Roger Federer). <i>I think he is optimistic and helpful. I am sure he is cool and a tough sportsman. To me he looks brave and very friendly. Perhaps he is adventurous. Who is it?</i>	Einführung Textsorte, Modellierung Beispiel wählen, das zur Klasse und deren Interessen passt.

5'	PB S. 18	Plenum	<p>Diskussion über die anzuwendenden Strategien: LP: <i>I have described a prominent person as an example. You will now do the same. What could help you in your writing?</i> <i>Maybe you used this strategy already in French or German classes?</i></p> <p>Die LP geht auf die genannten Strategien ein und hebt insbesondere die folgenden Strategien hervor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktiven Wortschatz aufbauen und erweitern (die Adjektivlisten von vorhin benutzen) • Modell/Beispiel als Vorlage benutzen (Satzanfänge im PB nutzen (S. 18) oder auch das von der LP gemachte Beispiel von vorhin über Roger Federer) 	<p>Einführung der Schreibstrategie</p> <p>→ Strategien:</p> <p>B1a: Produktiven Wortschatz aufbauen und erweitern (Die Adjektivlisten von vorhin nutzen)</p> <p>B3a: Texte formulieren: genrespezifische/textsortenspezifische Vorlagen hinsichtlich Struktur, Inhalt, Sprache und Form nutzen (Satzanfänge im PB nutzen (S.18) oder an WT: I think he/she is... I am sure he/she is.../ To me she/he looks ... / Perhaps she/he is...I am sure, he/she isn't... I think he/she isn't... To me she/he doesn't look...)</p>
10'	<p>Evtl. PB S. 18</p> <p>Bilder mit Prominenten, Notizheft</p>	EA	<p>Die SuS wählen ein Bild mit einem Prominenten und den Adjektiven und beschreiben diese Person möglichst genau schriftlich. Der Fokus sollte auf den gelernten Adjektiven und nicht (nur) auf dem Aussehen liegen.</p> <p>Die schnelleren SuS können ein zweites Portrait nehmen und damit einen zweiten Text schreiben. So wird das Raten nachher noch spannender.</p>	<p>Entwurf schreiben</p> <p>Beim Herumgehen merkt die LP schnell, wo sie einen Hinweis zu den Satzanfängen im Buch oder zu den gelernten Adjektiven geben sollte.</p>
10'	Blätter wieder an WT als Hilfe	Plenum, Kugellager	<p>Blätter mit Prominenten einsammeln und an WT heften. Kugellager: Die SuS lesen ihre Beschreibung einander im Kugellager vor. Die/Der andere rät, um welche Person es sich handelt. Der Kreis bewegt sich (Kugellager). Mit dem letzten Partner besprechen sie zusätzlich die Rechtschreibung: Findet man beim Partner den einen oder anderen Rechtschreibfehler?</p>	<p>Variante in Halbklassen oder kleineren Klassen: Alle dürfen ihren Text vorlesen und die anderen können raten.</p>

10'	Strategieheft, AB "Eintrag ins Strategieheft"	EA	Die SuS erhalten das AB "Eintrag ins Strategieheft" und verschriftlichen damit ihre erfahrenen Strategien.	Reflexion: Die SuS machen sich Gedanken über ihren eigenen Schreibprozess und verschriftlichen diese Gedanken.
5'	Strategieheft, AB "Eintrag ins Strategieheft"	Plenum	<p>Reflexion:</p> <p>LP: <i>Was hat euch beim Schreiben der Rätsel geholfen? (Adjektive sammeln und aufschreiben, vorgelesenes Beispiel, Satzanfänge an der WT).</i></p> <p><i>Zuerst Wörter zu sammeln und Satzanfänge zu gebrauchen, helfen uns beim Schreiben eines Textes! Das sind hilfreiche Strategien, um einen Text gut schreiben zu können.</i></p> <p><i>Könnten wir diese Strategien auch in einer anderen Sprache, zum Beispiel im Deutsch- oder Französischunterricht anwenden? Wie?</i></p> <p>LP spricht mit den SuS über die Übertragbarkeit der Strategien in andere Sprachen.</p>	<p>Reflexion, Auswertung</p> <p>Durch die gemeinsame Diskussion werden die Strategien nochmal explizit gemacht und die Erfahrungen miteinander verglichen. Das explizite Erwähnen der Übertragbarkeit in andere Sprachen ist hier sehr wichtig, weil die SuS in der Einzelarbeit wahrscheinlich noch nicht darauf gekommen sind.</p>
20'	Blätter/PC	EA/HA	<i>Als HA oder in der nächsten Lektion gestalten die SuS die Reinschrift der Texte. Sie können wählen, ob sie die Reinschrift auf dem PC machen oder ob sie das Bild der Persönlichkeit mitnehmen, ausschneiden und dann auf ein sauberes Blatt die Reinschrift schreiben.</i>	<p>Weiterführung</p> <p><i>Die Personenbeschreibungen werden im Schulzimmer oder Gang aufgehängt.</i></p>



Kopiervorlage:

- Eintrag ins Strategieheft



Eintrag ins Strategieheft

Schneide die Box mit den Fragen aus und klebe sie in dein Strategieheft.

Beantworte die Fragen.

Reflexionsfragen:

1. Was hast du geschrieben? Um welche Textsorte handelt es sich?
2. Was sind typische Eigenschaften dieser Textsorte?
3. Welche Strategie(n) hast du beim Formulieren angewendet?
4. Gibt es etwas, das dir besonders gut gelungen ist?
5. Was würdest du das nächste Mal anders machen?

Schneide die Strategien aus und klebe sie in dein Strategieheft.

Formulieren:

Benutze eine Vorlage oder Satzanfänge (Sentence starters im PB p.18) beim Schreiben.

Formulieren:

Benutze vor dem Schreiben gesammelte passende Wörter (Adjektivliste) beim Schreiben.